



Bettina König

IHRE STIMME FÜR REINICKENDORF-OST | FLUGBLATT JANUAR 2026

Liebe Reinickendorferinnen und Reinickendorfer,

ich hoffe, Sie sind gut in das neue Jahr gekommen. Für viele BerlinerInnen im Süden der Stadt war es ja ein sehr holpriger Start: Durch einen Anschlag auf die Stromversorgung mussten sie mehrere Tage auf Strom und Heizung verzichten. Als designierte Landesvorsitzende der Berliner SPD war es mir sehr wichtig, mir gemeinsam mit unserem Spitzenkandidaten Steffen Krach sehr schnell ein Bild von der Situation vor Ort zu machen. Dort haben wir uns über die Unterstützungsangebote informiert, Notunterkünfte besucht und mit Betroffenen gesprochen, abends hat die SPD auf den Straßen heißen Tee verteilt. Besonders berührt hat mich die Hilfsbereitschaft und Solidarität der Berlinerinnen und Berliner. Ich bin sehr froh, dass es der Stromnetz Berlin gelungen ist, einen Tag früher als erwartet wieder alle Haushalte ans Netz zu bekommen. Den Anschlag, der bewusst den Verlust von Menschenleben in Kauf genommen hat, verurteile ich aufs Schärfste und hoffe, dass die Täter bald gefasst werden können.

Das Jahr 2026 wird auf jeden Fall ein besonders Spannendes: am 20. September stehen die nächsten regulären Abgeordnetenhauswahlen an und ich bewerbe mich dabei erneut bei Ihnen, Ihre Abgeordnete für Reinickendorf-Ost zu werden. Mein Anliegen dabei ist es, dass Leben in Berlin und Reinickendorf für alle besser, gerechter und einfacher zu machen.

In Reinickendorf hat sich in den letzten Wochen einiges in Hinblick auf die Barrierefreiheit getan. Alles weitere dazu lesen Sie hier in meinem Flugblatt.

Und wenn Sie Fragen, Anliegen oder Anregungen haben, kommen Sie gerne in meinem Büro vorbei. Mein Team und ich sind gerne für Sie da und haben ein offenes Ohr!

Viele Grüße und von Herzen ein frohes und gesundes neues Jahr!



Herzliche Grüße,

Ihre

Bettina König

In eigener Sache



Die Zeit vor den Feiertagen war ganz besonders für mich: zunächst wurde mir die große Ehre zuteil, die Reinickendorfer SPD bei der Abgeordnetenhauswahl in diesem Jahr auf Listenplatz eins in den Wahlkampf zu führen und mich noch dazu für das Direktmandat in Reinickendorf-Ost zur Wahl stellen zu dürfen.

Und wenige Tage später erlebte ich eine Situation, von der ich nie gedacht hätte, sie jemals zu erleben. Das war, als die Berliner SPD mir eröffnete, dass ich neben unserem Spitzenkandidaten und designierten Landesvorsitzenden Steffen Krach die neue Landesvorsitzende werden solle. Was für eine Ehre!

Ich habe mich schließlich sehr gern dafür entschieden, denn es gibt mir die Möglichkeit, gemeinsam mit unseren 18.000 Mitgliedern, die Partei zu gestalten und die richtigen Schwerpunkte für Berlin zu setzen. Berlin braucht eine SPD, die anpackt, eine klare Sprache spricht und voran geht, um für mehr Gerechtigkeit in unserer Stadt zu sorgen. Und es ist mir eine große Freude, die kommende Zeit gemeinsam mit Steffen Krach und für unsere Partei zu gestalten.

Und ein weiterer Grund war mir wichtig: wir stehen vor einem entscheidenden Wahljahr, nicht nur für die SPD, sondern für unsere Demokratie. Wir werden zeigen, dass wir unsere Stadt mutig weiterentwickeln und wieder sozialer, sauberer, sicherer und bezahlbarer machen können. Wir werden zeigen, dass es sich lohnt für die Demokratie zu kämpfen und für eine freie, tolerante und weltoffene Metropole Berlin einzustehen. Und dafür werde ich gerne auf dem Parteitag am 8./9. Mai kandidieren.

Weiter Unterschriftensammlung für Hausotter Grundschule



Die Verkehrssituation an der Hausotter Grundschule ist vor allem morgens und mittags sehr angespannt: zugeparkte Straßen, gestresste Eltern und Kinder. Deshalb sammle ich seit Ende letzten Jahres gemeinsam mit der Elternvertretung sowie der Schule selbst fleißig Unterschriften für mehr Verkehrssicherheit an der Schule. Konkret wollen wir ein Halteverbot in den Schulzeiten in der Hoppestraße, um die Kinder dort besser zu schützen.

Helfen Sie gerne mit und unterstützen Sie uns durch Ihre Unterschrift – im Sekretariat oder in meinem Bürgerbüro. Setzen Sie noch bis zu den Winterferien mit Ihrem Namen ein Zeichen für mehr Verkehrssicherheit an der Hausotter-Grundschule!

Mehr Barrierefreiheit in der Epensteinstraße

Beharrlichkeit lohnt sich: Der Bordstein an der Kreuzung Epensteinstraße / Pankower Allee wurde endlich abgesenkt. Dafür habe ich mich seit drei Jahren eingesetzt. Hintergrund ist, dass im Kiez Menschen wohnen, die auf einen Rollstuhl angewiesen sind. Wenn sie zur Haltestelle vom 250er oder vom 125er in der Reginhardstraße wollten, mussten sie einen langen Umweg in Kauf nehmen, da der Bordstein an der Epensteinstraße zu hoch war. Ich freue mich, dass dieser Zustand nun endlich ein Ende hat und Reinickendorf-Ost einen Schritt weiter bei der nötigen Barrierefreiheit ist!



Doppelhaushalt 2026 / 2027 beschlossen

In 2026 und 2027 werden wir rund 90 Milliarden Euro ausgeben. Viel Geld war bereits von Anfang an für Sozialleistungen, Gehälter und Tilgungen verbucht, aber rund 6 Milliarden Euro konnten wir für wichtige Projekte und Investitionen bereitstellen. Da wir auch sparen müssen, können wir leider nicht alle Wünsche in vollem Umfang bedenken, aber das Ergebnis kann sich dennoch sehen lassen.

Besonders froh bin ich, dass wir den befürchteten sozialen Kahlschlag gerade im Gesundheitsbereich verhindern konnten und die Mittel für die psychiatrische Versorgung in den Bezirken (PEP-Mittel) sogar noch aufgestockt haben. Schlussendlich haben wir so wichtige Angebote wie die Krisendienste, die mobile Stadtteilarbeit, den Studiengang Hebammenwissenschaften, Dick & Dünn sowie die Parkläufer retten können.



Amendestraße 104, 13409 Berlin | 030/4072 4336 | info@bettina-koenig.de

ÖFFNUNGSZEITEN: Montag - Donnerstag 9-13 und 14 -17 Uhr*

*Bitte beachten Sie, dass wir auch während der Öffnungszeiten aufgrund von Terminen im Wahlkreis oder Abgeordnetenhaus nicht immer vor Ort sein können. Danke für Ihr Verständnis.

BÜRGERSPRECHSTUNDEN: 26.1. & 23.2. jeweils 17 - 18 Uhr und 11.2. | 15 - 16 Uhr
RENTENSPRECHSTUNDE: 27.1. | 15.00-16.30 Uhr

